

Zeitschrift: Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift = Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein

Band: - (1986)

Heft: 10

Rubrik: Avant-programme = Vorschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Avant- programme Vorschau

Die nächste Ausgabe dieser Vorschau wird den Zeitraum von März bis Ende Saison umfassen. Einsendeschluss: 15. Januar 1987. Adresse: Redaktion Dissonanz, Möhrlistrasse 68, 8006 Zürich. La prochaine édition de cet avant-programme portera sur la période de mars à juin. Délai de rédaction: 15 janvier 1987. Adresse: Rédaction Dissonance, Möhrlistrasse 68, 8006 Zürich.

Eine Japan-Woche in Genf: Contrechamps veranstaltet in der Salle Patino vier Konzerte: am 23.11. mit Werken von Toru Takemitsu, am 25.11. mit «Anahata» für Stimmen, Gagaku-Instrumente, Schlagzeug und Live-Elektronik von Jean-Claude Eloy, am 27.11. mit zeitgenössischer japanischer Musik auf traditionellen Instrumenten und am 28.11. mit klassischen Tänzen und Musik.

Am 25.11. werden in Bern die «Orphischen Tänze» von Margrit Zimmermann uraufgeführt (Wiederholung am 8.12. in Zürich).

Die Sonatine II von Erich Schmid und eine Sonate von Nikolaj Roslavetz (u.a.) spielen Robert Zimansky und Christoph Keller am 3.12. in Wetzikon.

Am 7.12. ist in der Roten Fabrik Zürich David Wohlrichs «Urbania's Western Culture Club (Eine Idylle für zwei Sänger, elektrische Violine, Tasteninstrumente und zwei Spielautomaten)» zu hören und zu sehen.

Das «Te Deum» von Willy Burkhard wird am 7.12. in Schaffhausen, jenes von Penderecki am 13./14.12. in Zürich aufgeführt.

Die Städtischen Bühnen Augsburg haben die Vertonung des Brecht-Stückes «Die heilige Johanna der Schlachthöfe» durch den in Luxemburg lebenden Zürcher Komponisten Victor Fenigstein in ihren Spielplan 1986/87 aufgenommen. Uraufführung des «Singspiels»: 7.12.

Das Orchestre de Chambre de Lausanne hat in seinem Konzert vom 8.12. u.a. die 3. Sinfonie von Jean Perrin auf dem Programm.

Vom 10. – 14.12. findet im Kunsthaus Zürich eine internationale besetzte (u.a. mit Xenakis) Veranstaltungsreihe über Computermusik statt.

Rudolf Kelterborns «Monolog der Ophelia» gelangt in einem Konzert des Basler Kammerorchesters am 11./12.12. zur Uraufführung.

Der «Gruppo Musica Insieme di Cremona» stellt am 11.12. in Zürich Werke italienischer Komponisten (Petrassi, Castiglioni, Oppo, Gentile, Bosco, Galante) und die «Progressionen» von Max E. Keller vor.

In einem Konzert der Camerata Zürich ist am 13./14.12. Alexander Goehrs «Fugue on the notes of the Fourth Psalm» zu hören.

Eine Veranstaltung des Musik-Podiums Zürich (15.12.) ist den im Tessin wirkenden Komponisten Claudio Cavadini, Paul Glass, Francesco Hoch, Andreas Pflüger und Luigi Quadranti gewidmet. Luigi Dallapiccolas «Piccola Musica Notturna» hat ins Programm der Orchester-gesellschaft Biel vom 17.12. Eingang gefunden.

Das Freiburger Ensemble Avance spielt in einer Veranstaltung der Basler IGNM Werke von Schönberg, Nicolaus A. Huber und C. Aharonain (18.12.).

Der Konservatoriumschor und das Stadtorchester Winterthur führen unter der Leitung von Fritz Näf am 19.12. das Magnificat von Luciano Berio auf.

Ebenfalls in Winterthur spielt das Neue Zürcher Quartett am 4.1. Ligetis 1. Streichquartett.

Am 8.1. kann man in Luzern Peter Miëgs Kammerkonzert für Klavier und Streicher hören.

Das Duo Brigitta und Heinrich Keller-Steinbrecher präsentiert am 9.1. in Schaffhausen von ihm selbst in Auftrag gegebene Kompositionen für Flöte und Klavier bzw. Cembalo.

Variationen von Ralph Vaughan Williams und das 1. Violinkonzert von Schostakowitsch stehen auf dem Programm des St. Galler Konzertvereins vom 8./9.1., die «Voci» von Berio auf jenem vom 15.1.

Die «Instantanés» von Henri Dutilleux sollen am 15./16.1. vom Basler Kammer-orchester uraufgeführt werden. Ausserdem spielt Anne-Sophie Mutter «Chain II» von Lutoslawski.

Am 16.1. bringt das Orchestre de Chambre de Lausanne die Uraufführung von René Obersons «Le Grand Cercle».

In seinem Konzertzyklus vom 16. – 18.1. (Regensdorf, Egg, Zürich) spielt das Symphonische Orchester Zürich die «Hadlaub-Suite» von Heinrich Schweizer und das Gitarrenkonzert von Heitor Villa-Lobos.

Das Genfer Ensemble Musica da Camera führt am 22.1. in Basel (IGNM) Werke von Thüring Bräm, Klaus Huber, Heinz Marti, Wladimir Vogel und Hans Wüthrich auf.

Wolfgang Rihms «Nature morte – still alive» ist am 23.1. in Wetzikon zu hören.

In einem Konzert der Pro Musica tritt das Glasmusik-Ensemble Kassel am 26.1. in Zürich auf. Das Collegium Musicum Zürich stellt am selben Abend eine Auftragskomposition von Edu Haubensack vor.

Eine posthume Armin Schibler-Uraufführung in Bern: «Dialogues concertants pour harpe et orchestre» (29./30.1.)

Paul Müllers Concerto für 2 Violinen und Streicher steht auf dem Programm der Camerata Zürich vom 30.1./1.2., seine 1. Sinfonie auf dem des Zürcher Kammerorchesters vom 17.2.

Am 1.2. wird Sandor Veress 80jährig. Aus diesem Anlass veranstaltet das von Daniel Glaus geleitete Ensemble AD HOC BERN einen Zyklus von vier Konzerten, in denen nicht weniger als zwan-

zig Werke des Jubilars gespielt werden, darunter das «Glasklängespiel» auf Gedichte von Hermann Hesse in Uraufführung, die «Songs of the Seasons» als erste Gesamtauführung des Werks. Die Konzerte finden am 1.2., 15.2. und 14.3. im Konservatorium Bern, am 28.2. im Radiostudio Bern statt. Die Bernische Musikgesellschaft ehrt Veress mit einer Aufführung des Violinkonzerts von 1939 (12./13.2.), das Basler Kammerorchester mit den 2 Essais (UA) und dem Klarinettenkonzert ebenfalls am 12./13.2.

«Le tatiere di Scelsi e Sciarrino» heisst ein Abend mit Marianne Schroeder und Martin Derungs im Radiostudio Zürich am 2.2.

Klaviermusik des 20. Jahrhunderts (u.a. von Stockhausen, Berio, Messiaen und Demierre) spielen François Creux und Stéphane Leach in zwei Contrechamps-Veranstaltungen in Genf (5. und 6.2.)

Carl Rüttis Pastorale für Harfe und Streicher führt die AML Luzern im Konzert vom 5.2. auf.

Vom 7. – 11.2. findet in Frankfurt die Musik-Messe statt, wobei die ersten beiden Tage den Musikhändlern vorbehalten sind und an den beiden folgenden Tagen dann auch Berufsmusiker und Musikstudenten Zutritt haben. 840 Aussteller aus 32 Ländern (darunter 19 Firmen aus der Schweiz) werden auf einer Fläche von 60'000 m² Musikinstrumente, Bühnentechnik und Verlags-erzeugnisse präsentieren. Ausserdem bietet die Musikmesse ein Rahmenprogramm mit musikalischen Darbietungen und fachbezogenen Workshops.

Auf der Studiobühne des Zürcher Opernhauses ist am 7.2. Aribert Reimanns «Gespenstersonate» in einer Aufführung der Opera Factory zu sehen.

Das Orchestre de Chambre de Lausanne spielt am 9.2. Eric Gaudiberts «Gemmes».

Am 9.2. in Zürich: UA von Walter Baers «Souvenir de Brandebourg» durch das Zürcher Kammerorchester.

Fans von John Cage und George Crumb kommen auf ihre Rechnung am 11.2. in Wetzikon (Musica-Viva-Ensemble; ausserdem Werke von Ned Rorem, Ives und Varèse) und am 20.2. in Bern (Berner Streichquartett; ausserdem das 12. Quartett von Schostakowitsch).

Ein Abend von und mit Dieter Schnebel findet am 14.2. auf der Kleinen Bühne des Basler Theaters statt.

Andreas Nicks 4 Fresken für Orchester werden am 18.2. in Biel uraufgeführt, Patricia Jüngers «Machine's Party» am 20.2. in Zürich (Collegium Musicum).

Am 21.2. hat Alexander Zemlinskys Gottfried Keller-Oper «Kleider machen Leute» am Stadttheater St. Gallen Premiere.

Am 24.2. führen Konservatoriumsstudenten in Zürich Rudolf Kelterborns Sonaten für Bläser erstmals auf, am selben Abend präsentiert Vinko Globokar in einer Basler IGNM-Veranstaltung die Resultate seiner Arbeit mit Basler Musikstudenten.

(Alle Angaben ohne Gewähr)